

Zur Bestimmung der Schmelzpunkte wandte Cowie die Methode von Vandevyver¹⁾ an, mittels eines starken Vergrößerungsglases konnte der Verfasser so vier Stufen beim Schmelzen des Harzes unterscheiden.

W. B. Cowie und B. M. Brander²⁾ untersuchten nach der angegebenen Methode ein mexikanisches Scammoniumharz, welches nur etwa 70 % ätherlösliche Bestandteile und 4,8 % in Schwefelkohlenstoff lösliche Körper enthielt. Eine eingehendere Untersuchung führte die Verfasser zu der Ansicht, dass das Untersuchungsobjekt ein Gemisch aus Jalapin, Scammonin und einem anderen, niedriger schmelzenden Harze darstellte.

3. Auf Physiologie und Pathologie bezügliche Methoden.

Von

K. Spiro.

Eiweisskörper. S. P. L. Sørensen hat mit H. Jessen-Hansen³⁾ seine Formoltitrierung⁴⁾ so abgeändert, dass sie auch in stark farbigen Flüssigkeiten, wie man sie bei der Säurespaltung der Proteine erhält, angewandt werden kann. Man versetzt 25 ccm der Flüssigkeit von zirka $\frac{1}{10}$ -Säuregehalt mit zirka 4 ccm 2 n-Chlorbaryumlösung und darauf nach und nach unter gutem Schütteln mit zirka 20 ccm $\frac{1}{3}$ -Silbernitratlösung. Nach Absetzen des Schaumes wird kohlensäurefreies Wasser bis zur Marke zugesetzt, filtriert und mit einer passenden Menge (15 bis 30 ccm) des völlig klaren Filtrats die Formoltitrierung ausgeführt.

Blut. Die Methode zum Nachweis von Blut mit Hilfe der Guajakreaktion beruht nach allgemeiner Annahme auf dem Vorhandensein einer Oxydase, beziehungsweise Peroxydase, im Blut. Nach Carl L. Alsberg⁵⁾ wirken ebenso sehr viele Chloride, auch Alkalichloride, namentlich aber Kupfer- und Eisenchlorid in Gegenwart von Wasserstoffsuperoxyd. Nach ihm wird auch die Reaktion im Blut dadurch bewirkt, dass aus dem Hämoglobin Eisen abgespalten wird, das in Gegenwart von Wasserstoffsuperoxyd die Guajakonsäure direkt oder durch Katalyse oxydiert. Da nun katalytische Vorgänge durch irgend

1) Ann. Chim. analyt. **3**, 397; vergl. diese Zeitschrift **39**, 41.

2) Pharmaceutical Journal [4], **27**, 366; durch Chem. Zentralblatt **79**, II, 1701.

3) Biochem. Zeitschrift **7**, 407.

4) Diese Zeitschrift **47**, 457.

5) Archiv f. exp. Path. und Pharm. Schmiedeberg-Festschrift **39**.